

Rumänienhilfe der Kirchen Köln-Longerich/Lindweiler

Wie können Sie helfen?

Sie können eine „Patenschaft“ im Kinderkrankenhaus der Stiftung „Christian Serban“ in Buzias übernehmen und so zum Überleben chronisch kranker Kinder in Rumänien beitragen.

Die Kosten für den Aufenthalt, die Behandlung und die Schulung der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Angehörigen sind hoch und werden vom rumänischen Staat nur zu einem geringen Teil übernommen.

Mit einer Patenschaft z.B. in Höhe von monatlich € 25,- helfen Sie, einen Teil dieser Kosten zu decken.

Darüber hinaus sind auch einzelne finanzielle Spenden in jeder Höhe willkommen.

Wenn Sie helfen wollen oder bei der Rumänienhilfe mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an das Pastoralbüro, Tel.: 5991859

oder an

Hilde & Johannes Heiming, Tel.: 5992816

Ursula Schiefer, Tel.: 747574

Monika Waizner, Tel.: 5994866

Rumänienhilfe der Kirchen Köln-Longerich/Lindweiler

Helfen Sie den chronisch kranken Kindern in Rumänien!



IBAN DE 94 3705 0198 0003 4125 41
BIC COLSDE33

<https://www.sankt-dionysius-koeln.de/unser-engagement/rumaenienhilfe/>

Rumänienhilfe der Kirchen Köln-Longerich/Lindweiler



Kinderkrankenhaus der Serban-Stiftung

**Chronisch kranke Kinder
in Buzias/Rumänien
benötigen Ihre Hilfe!**



Rumänienhilfe der Kirchen Köln-Longerich/Lindweiler

Wem helfen wir?

Die Rumänienhilfe ist seit 1992 aktiv und unterstützt das Kinderkrankenhaus in Buzias in Trägerschaft der „Christian-Serban-Stiftung“.

Das Kinderkrankenhaus

- wird geführt von der Stiftung "Christian Serban" des Professoren-Ehepaars Viorel und Margit Serban
- ist ausschließlich belegt von Kindern und Jugendlichen (ca. 60 Betten)
- ist spezialisiert auf die Behandlung von chronischen Krankheiten wie Diabetes Typ 1 und Hämophilie (Bluterkrankheit)
- behandelt und schult Kinder und Jugendliche sowie ihre Angehörigen im Umgang mit ihren Erkrankungen
- hat einen medizinischen Standard von internationalem Niveau

<https://www.ccserban.ro/>

Rumänienhilfe der Kirchen Köln-Longerich/Lindweiler

Wie helfen wir?

- Durch finanzielle Zuwendungen, die der Unterhaltung und Betreibung des Kinderkrankenhauses in Buzias dienen.
- Durch finanzielle Unterstützung der Aufenthalte von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern oder anderen betreuenden Angehörigen.



Rumänienhilfe der Kirchen Köln-Longerich/Lindweiler

Warum ist die Hilfe weiterhin nötig?

Auch wenn Rumänien EU-Land ist, gehört es nach wie vor zu den ärmsten Staaten in Europa. Das Gesundheitssystem lässt kranke Menschen ohne Geld vielfach in ihrer Not allein.

Die Serban-Stiftung ermöglicht wichtige präventive Arbeit, die der Staat zurzeit nicht leistet.

Diabetiker lernen im Kinderkrankenhaus, sich ihrer Krankheit entsprechend zu ernähren und die erforderlichen Insulinmengen möglichst selbst zu spritzen. Damit erhöht sich die Lebenserwartung und -qualität der Betroffenen entscheidend.

Bluterkrankte, die zum Teil körperlich bis zur Immobilität eingeschränkt sind, werden hier sowohl medikamentös als auch physiotherapeutisch behandelt. Somit erlangen sie die Mobilität und damit ihre Selbstständigkeit wieder.